



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2025/3401

Der Oberbürgermeister

I/01-011-ritter

Dezernat/Fachbereich/AZ

12.09.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	22.09.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I im Jahr 2025

Beschlussentwurf:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt folgende Maßnahmen für 2025:

Konsumtive Maßnahmen, gesamt 18.600 € (Haushaltsansatz 18.600 €), und investive Maßnahmen, gesamt 20.600 € (Haushaltsansatz 22.900 €), wie nachfolgend aufgeführt.

Vorschläge der Politik:

1.

Zuschuss an den Kleingartenverein Hitdorf e. V. zur Anschaffung neuer Gerätschaften und Materialien für den Gartenbau
(700 €, konsumtiv)

2.

Zuschuss an den KG Fidelio-Manfort 1948 e. V. zur Anschaffung von Faltpavillons
(700 €, konsumtiv)

3.

Zuschuss an die Feuerwehrkameradschaft Rheindorf zur Rahmung von Metallschildern und Restaurierung des Gründungsbuches
(700 €, konsumtiv)

4.

Zuschuss an Leben in Hitdorf e. V. zur Anschaffung neuer Barhocker für die Stadthalle
(500 €, konsumtiv)

5.
Zuschuss an die Nachbarschaftsgemeinschaft Jeckes Kirchjässchen Blau-Gold us Ahl-Rhingdörp vun 2019 e. V. zur Anschaffung eines weiteren Faltpavillons
(500 €, konsumtiv)
6.
Zuschuss an den Förderverein EINFACH DA e. V. zur Anschaffung von verschiedenen Handarbeitsmaterialien
(300 €, konsumtiv)
7.
Zuschuss an den Heimatverein Hitdorf e. V. zur Anschaffung eines neuen PCs
(300 €, konsumtiv)
8.
Zuschuss an den Männerchor 1846 Hitdorf zur Anschaffung von Lautsprecher-, Wiedergabe- und Verstärkertechnik
(800 €, konsumtiv)
9.
Zuschuss an den Dachverband Hitdorfer Vereine e. V. zur Anschaffung von zwei weiteren Lautsprechern für die Stadthalle Hitdorf
(500 €, konsumtiv)
10.
Zuschuss an den Kleingartenverein Butterheide e. V. zur Anschaffung von zwei Kühl- und Gefrierkombinationen
(500 €, konsumtiv)
11.
Zuschuss an die KG Hetdörper Mäde un Junge vun `93 e. V. zur Anschaffung eines neuen Laptops
(600 €, konsumtiv)
12.
Zuschuss an den Hitdorfer Geselligkeitsverein e. V. zur Anschaffung eines Pavillons für Veranstaltungen im Freien
(700 €, konsumtiv)
13.
Zuschuss an den Dampfbahn Leverkusen e. V. zur Anschaffung einer Metall-Drehbank und zum Kauf von verschiedenen Werkzeugen
(1.300 €, konsumtiv)
14.
Zuschuss an den Villa Zündfunke e. V. zur Anschaffung zweier neuer PCs
(500 €, konsumtiv)

15.

Zuschuss an pro die familia Beratungsstelle in Leverkusen-Wiesdorf zur Anschaffung von Teppichen und einem Stehpult
(700 €, konsumtiv)

16.

Zuschuss an den RSV Rheindorf e. V. zur Anschaffung zweier Sonnensegel und einiger Stehtische mit Sitzgelegenheiten
(500 €, konsumtiv)

17.

Zuschuss an Reha- und Gesundheitssport Rheinland 2019 e. V. zur Anschaffung zweier Tisch-Sitz-Kombinationen
(1.000 €, konsumtiv)

18.

Zuschuss an die Katholische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zur Erneuerung von Therapie- und Arbeitsmaterial
(800 €, konsumtiv)

19.

Zuschuss an die „Kooperation Bauspielplatz Leverkusen“ für die Anschaffung einer neuen Geschirrspülmaschine
(500 €, konsumtiv)

20.

Zuschuss an die KG 1910 e. V. Rote Funken Leverkusen für die Anschaffung von Winterjacken für das Kinder- und Jugendtanzcorps
(500 €, konsumtiv)

21.

Zuschuss an den SC Hitdorf 1913 e. V. für die Anschaffung von Trikots sowie Bazooka-Toren inklusive Zubehör und Bällen
(700 €, konsumtiv)

22.

Zuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hitdorf 1428 e. V. für ergänzende Anschaffungen der Jugendabteilung im Schießsport
(500 €, konsumtiv)

23.

Zuschuss an den Kindergarten der Elterninitiative Die Knirpse e. V. zur Anschaffung von Materialien für den Rollenspielbereich und die Lesecke
(1.000 €, konsumtiv)

24.

Zuschuss an die katholische Kindertagesstätte Heilig Kreuz zur Anschaffung zweier stabiler Freundewagen
(500 €, konsumtiv)

25.

Zuschuss an den Förderverein der KGS Burgweg in Leverkusen-Rheindorf e. V. für die Anschaffung von zusätzlichen Lernmaterialien
(600 €, konsumtiv)

26.

Zuschuss an die KG Wiesdorfer Rheinkadetten von 1949 e. V. für die Anfertigung neuer Uniformen der Kinder- und Jugendabteilung
(700 €, konsumtiv)

27.

Zuschuss an Jazz-Lev e. V. für die Erneuerung der Musikanlage im Thekenbereich
(1.000 €, konsumtiv)

28.

Zuschuss an Rettungsmanagement e. V. zum Kauf für weiteren Weihnachtsschmuck für Straßenlaternen auf der Scharnhorststraße
(1.000 €, konsumtiv)

29.

Installation einer Erinnerungsstele zu Ehren der Opfer des Busunglücks 1949 in Manfort
(6.000 €, investiv)

30.

Zuschuss an den Förderverein „Neuland Park e. V.“ für die Installation eines Trinkbrunnens
(10.000 €, investiv)

31.

Zuschuss an die Junge Gemeinde Leverkusen e. V. für die Installation eines „Schranks der Dinge“
(4.600 €, investiv)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2025 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I.

III. Für den noch offen Betrag in Höhe von 2.300 € aus den investiven Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen 2025 wird die Politik in Abstimmung mit der Verwaltung Ersatzmaßnahmen erarbeiten und der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in ihrer Sitzung im Dezemberturnus zur Beschlussfassung vorlegen.

gezeichnet:

In Vertretung

Adomat

(In Vertretung des Oberbürgermeisters)

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: 01051 Sachkonto: 549900

Aufwendungen für die Maßnahme: 18.600 €

Fördermittel beantragt: Nein Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: 81040105012000 Finanzposition/en: 782600 und 782700

Auszahlungen für die Maßnahme: 20.600 € (2.300 € offene Restmittel)

Fördermittel beantragt: Nein Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend

Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €

Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €

Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €

Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Begründung:

Gemäß § 37 Abs. 3 GO NRW muss der Rat den Bezirksvertretungen in einem gewissen Umfang eigene Mittel zur Verfügung stellen, über deren Verwendung die Bezirksvertretungen frei entscheiden können. Ausfluss dieser Stärkung der Rechte der Bezirke durch die neue Gemeindeordnung von 1994 war die Einrichtung der Haushaltsstelle „Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken“.

Gemäß § 82 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 37 Abs. 3 GO NRW ist die Stadt rechtlich verpflichtet, die vorgenannten Mittel den Bezirksvertretungen zur freien Verfügung zu stellen, so dass die Maßnahmen, die aus diesen Mitteln nach Entscheidung durch die Bezirksvertretung umgesetzt werden, auch unter den Restriktionen des § 82 GO NRW finanziert werden müssen. Grundvoraussetzung hierfür ist, dass der Rat dem Erlass der Haushaltssatzung 2025 inklusive dem Haushaltssicherungskonzept zustimmt.

Den Ausgaben, die für den laufenden Betrieb und die Unterhaltung von Versorgungs- und Verkehrseinrichtungen, von Spiel-, Sport- und Erholungsanlagen, von kulturellen Einrichtungen und dergleichen mehr zu leisten sind, stehen die Restriktionen des § 82 GO NRW nicht entgegen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 25.08.2025 zur Vorlage Nr. 2025/3418 „Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2025 bis 2035 - Einsparvorschläge des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)“ sollen konsumtiv und investiv für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken jeweils 30.000 € eingespart werden. Im Vorgriff auf den Ratsbeschluss vom 27.10.2025 zur Vorlage Nr. 2025/3235 „Erlass der Haushaltssatzung 2025 (inklusive des Haushaltssicherungskonzepts 2025 bis 2035) und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028“ stehen, unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom 25.08.2025, Mittel in Höhe von insgesamt 145.000 € (davon 65.000 € konsumtiver Haushalt und 80.000 € investiver Haushalt) für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken in 2025 zur Verfügung.

Davon entfallen auf den Stadtbezirk I 18.600 € im konsumtiven und 22.900 € im investiven Haushalt.

Die nachfolgenden Anregungen wurden von der Verwaltung auf die sachliche und zeitliche Notwendigkeit sowie die (anderweitige) Realisierung und die Kosten geprüft.

Konsumtives Budget:

Im konsumtiven Bereich wurden die eingereichten Vorschläge aus der Politik aufgenommen.

Investives Budget:

Im investiven Bereich wurden die eingereichten Vorschläge der Politik aufgenommen.

Als Ergebnis der Prüfung schlägt die Verwaltung folgende im Beschlussentwurf aufgeführte Maßnahmen zur Durchführung vor:

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

1.

Zuschuss an den Kleingartenverein Hitdorf e. V. zur Anschaffung neuer Gerätschaften und Materialien für den Gartenbau (700 €, konsumtiv)

Im Jahr 2024 wurde die Kleingartenanlage um weitere 21 Parzellen erweitert. Der Ausbau der Parzellen beginnt in diesem Jahr. Der Verein hat zahlreiche Ideen zur Ausgestaltung.

Die Hitdorfer Kleingartenanlage hat im Jahr 2024 die silberne Gießkanne, den Wanderpokal zur Ehrung der schönsten Kleingartenanlage in Leverkusen, erhalten. Der Verein legt besonderen Wert auf die ökologische Gestaltung der Parzellen. Es ist diesem besonders wichtig, Lebensräume für Vögel und Kleintiere zu erhalten und weiter auszubauen. Bisher besteht etwa 2.500 qm geschützter Lebensraum für die Lebewesen.

Die Flächen werden regelmäßig von den Vereinsmitgliedern in Ordnung gehalten. Dafür benutzen die Mitglieder viele vereinseigene Gerätschaften als Hilfsmittel. Inzwischen sind die Werkzeuge und Geräte stark abgenutzt und teilweise nicht mehr funktionstüchtig. Diese sollen ersetzt werden.

Es ist beabsichtigt:

- Drei Benzin- oder Akkurasenmäher für jeweils ca. 400 € anzuschaffen. Diese sollen dem regelmäßigen Einsatz standhalten und die entsprechenden technischen Anforderungen erfüllen.
- Zwei Benzin- oder Akkuheckenscheren für jeweils 500 €,
- einen Benzin- oder Akkufreischneider für 200 €,
- zwei Schutzhelme mit Visier für jeweils 90 € für die Schnitarbeiten und
- zwei Tragegurte für jeweils 60 € für den Freischneider zu erwerben.

Die Gesamtkosten für die geplanten Anschaffungen betragen 2.700€.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 700 € bei den Investitionen unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

2.

Zuschuss an den KG Fidelio-Manfort 1948 e. V. zur Anschaffung von Faltpavillons (700 €, konsumtiv)

Die vorhandenen Zelte sind bereits in die Jahre gekommen und mittlerweile nahezu unbrauchbar. Diese sind ca. 30 Jahre alt und bieten inzwischen keinen Schutz mehr von Wind und Wetter. Hinzukommt, dass die Planen und das Gestänge nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Der Verein beabsichtigt als Ersatz zwei Faltpavillons anzuschaffen, da sie mit Hilfe von wenigen Personen aufgebaut werden können. Dem Verein entstehen für die Anschaffung der beiden Pavillons Kosten in Höhe von 1.540 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 700 € bei der Anschaffung unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

3.

Zuschuss an die Feuerwehrkameradschaft Rheindorf zur Rahmung von Metallschildern und Restaurierung des Gründungsbuches (700 €, konsumtiv)

2024 war ein ereignisreiches Jahr für die Feuerwehr Rheindorf. Der Verein durfte sein 125-jähriges Jubiläum feiern. Zu diesem Jubiläum erhielt die Feuerwehrkameradschaft Rheindorf neben einer Ehrenurkunde des Landes Nordrhein-Westfalen auch zwei hochwertige Metalltafeln.

Ein besonderes Geschenk machte dem Verein ein aufmerksamer Nachbar. Er überreichte den Mitgliedern das Gründungsbuch mit dem ersten Eintrag der Freiwilligen Feuerwehr zu Rheindorf vom 18.06.1899. Dieses Buch galt als verschollen und befindet sich nun wieder im Besitz der Feuerwehrkameradschaft. Es hat für den Verein große historische Bedeutung, da dieser nun im Besitz aller Protokollbücher ist und seine Gründung zweifelsfrei nachweisen kann.

Damit die Metalltafeln und die Urkunde lange und sicher ausgestellt werden können, beabsichtigt der Verein, diese rahmen zu lassen, um sie bei der Montage nicht zu beschädigen.

Das historische Gründungsbuch ist in keinem guten Zustand. Um das Gründungsbuch langfristig zu erhalten, soll dieses von einem Fachbetrieb restauriert werden.

Für beide Maßnahmen entstehen dem Verein Kosten in Höhe von 1.300 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 700 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

**4.
Zuschuss an Leben in Hitdorf e. V. zur Anschaffung neuer Barhocker für die
Stadthalle
(500 €, konsumtiv)**

Der Verein Leben in Hitdorf e. V. möchte aufgrund von Abnutzung in diesem Jahr vierzig neue Barhocker für die Stadthalle in Hitdorf anschaffen. Diese Hocker können im Rahmen von Veranstaltungen von allen Hitdorfer Vereinen genutzt werden und haben einen Einzelpreis von 40 € pro Stück. Dem Verein entstehen dabei Gesamtkosten in Höhe von 1.600 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

**5.
Zuschuss an die Nachbarschaftsgemeinschaft Jeckes Kirchjässchen Blau-Gold
us Ahl-Rhingdörp vun 2019 e. V. zur Anschaffung eines weiteren Faltpavillons
(500 €, konsumtiv)**

Die Nachbarschaftsgemeinschaft Jeckes Kirchjässchen Blau-Gold us Ahl-Rhingdörp vun 2019 e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das rheinische Brauchtum in Rheindorf zu beleben und zu bereichern. So stellt der Verein seit 2019 jährlich ein Dreigestirn für Rheindorf, bestehend aus Prinz, Jungfrau und Bauer. Zu den jährlich wiederkehrenden Open-Air-Veranstaltungen zählt neben dem Biwak „Jeck im Dörp“ im Mai/Juni eines Jahres und des Winterbiwaks am ersten Freitag im Januar mit dem Treffen aller Leverkusener Tollitäten, nun seit vier Jahren auch der Aufmarsch im Dorf „Jeck op d'r Eck“ am Samstag vor Weiberfastnacht. Hier trifft der Verein samt Rheindorfer Dreigestirn die Rheindorfer Karnevalisten zu einem „Steh-Zoch“ mit Kamelle-Regen, Berlinern und Getränken.

Da der Verein seit Bestehen der Veranstaltungen meist mit sehr wechselhaftem Wetter konfrontiert ist, würde er gerne für zukünftige Veranstaltungen einen weiteren robusten Faltpavillon anschaffen, um den Gästen ein „Dach über dem Kopf“ bieten zu können. Dafür konnte dank der letztjährigen Fördermittel die Anschaffung eines Pavillons sowie Zubehörteile realisiert werden.

Die Nachbarschaftsgemeinschaft beabsichtigt, einen weiteren Pavillon im Format 3x3 Meter und weiteres Zubehör wie auch Seitenwände, Verbindungsklemmen, Gewichte und Regenrinnen anzuschaffen. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 1.400 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

6.

Zuschuss an den Förderverein EINFACH DA e. V. zur Anschaffung von verschiedenen Handarbeitsmaterialien

(300 €, konsumtiv)

Der Handarbeitskreis des Fördervereins EINFACH DA e. V. besteht derzeit aus engagierten Personen, die sich regelmäßig treffen, um kreative Projekte umzusetzen und soziale Bindungen zu stärken. Ihre Aktivitäten tragen dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl in der Region zu fördern und insbesondere Menschen, die allein oder einfach gemeinsam kreativ sein möchten, aktiv einzubinden.

Der Handarbeitskreis plant die Erstellung von Handarbeitsstücken, um diese dann z. B. auf dem Weihnachtsmarkt, bei einem Sommerfest oder Ähnlichem gegen Spenden abzugeben. Die erzielten Erlöse wiederum werden derzeit an das PalliLev gespendet. Um diese Vorhaben umzusetzen, benötigt der Verein finanzielle Unterstützung zur Beschaffung von Materialien und Ausrüstung wie z. B. Wolle und Garne, Aufbewahrungsboxen oder Handarbeitsutensilien wie Strick- oder Häkelnadeln, Scheren oder Maßbänder.

Die Arbeit des Handarbeitskreises hat positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft, indem sie Kreativität und handwerkliche Fähigkeiten fördert, soziale Kontakte und Zusammenhalt stärkt und einen Beitrag für wohltätige Zwecke leistet.

Dem Verein entstehen für das Projekt Gesamtkosten in Höhe von rund 500 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 300 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 300 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

7.

Zuschuss an den Heimatverein Hitdorf e. V. zur Anschaffung eines neuen PCs (300 €, konsumtiv)

„Neues entdecken - Erlebtes bewahren“: Unter diesem Motto verwaltet der Hitdorfer Heimatverein e. V. seit vielen Jahren das „Türmchen“ am Werth, ganz in der Nähe des Rheins und der Fähre nach Langel. Der Heimatverein hat über 20.000 Bild- Text- und Zeitdokumente rund um Hitdorf zusammengetragen, die das Leben in der Vergangenheit und die Stadtteilgeschichte in wechselnden Ausstellungen dokumentieren.

Der Verein beabsichtigt einen neuen PC/Rechner anzuschaffen, um Mitgliedsdaten zu verwalten, rechtliche Anforderungen zu erfüllen und die Internetseite laufend zu aktualisieren, da für das alte Betriebssystem auf dem bisher genutzten Rechner keine sicherheitsrelevanten Updates mehr zur Verfügung gestellt werden und durch den Anbieter keine technische Unterstützung mehr geleistet wird. Dem Verein entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 350 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 300 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 300 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

8.

Zuschuss an den Männerchor 1846 Hitdorf zur Anschaffung von Lautsprecher-, Wiedergabe- und Verstärkertechnik (800 €, konsumtiv)

Der Männerchor 1846 Hitdorf wird häufig eingeladen, um Veranstaltungen in Räumen oder im Freien musikalisch zu unterstützen und aufzuwerten. Oft gehen die Liedbeiträge allerdings etwas unter, weil eine entsprechende Wiedergabetechnik nicht vorhanden ist und die Zuhörerinnen und Zuhörer nur wenig oder schlecht verstehen, was vorgetragen wird. Dies ist besonders schade, wenn das Publikum aufgefordert wird, mitzumachen und sich einzubringen. Deshalb plant der Chor die Anschaffung von Lautsprecher- und Wiedergabe- und Verstärker-Technik zur Verbesserung der Vortragsqualität bei größeren Veranstaltungen in Räumen und vor allem im Freien. Damit kann auch das vorhandene e-Piano optimal ausgenutzt werden. Dem Verein entstehen dabei Gesamtkosten in Höhe von rund 1.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 800 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

9.

Zuschuss an den Dachverband Hitdorfer Vereine e. V. zur Anschaffung von zwei weiteren Lautsprechern für die Stadthalle Hitdorf (500 €, konsumtiv)

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) Hitdorf hat der Dachverband Hitdorfer Vereine eine Audioanlage für die Hitdorfer Stadthalle erhalten. Diese ist bis auf die Basslautstärker fest installiert und in Betrieb. Aus den kleinen Investitionsmaßnahmen 2023 hat der Dachverband einen Zuschuss für Bassverstärker erhalten. In diesem Jahr folgt der zweite und letzte Schritt zur Modernisierung der Audioanlage. Für den Zuschauerbereich im vorderen Teil sollen drei weitere Lautsprecher, eine Monitorbox und zwei normale Lautsprecher, angeschafft werden. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 2.500 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

10.

Zuschuss an den Kleingartenverein Butterheide e. V. zur Anschaffung von zwei Kühl- und Gefrierkombinationen (500 €, konsumtiv)

Im Jahr 2024 wurden die Räumlichkeiten des Vereinshauses mit einem hohen finanziellen Aufwand renoviert und mit verschiedenen neuen Geräten ausgestattet. Die Renovierung war notwendig, da der damalige Zustand schon länger nicht mehr den arbeitstechnischen, hygienischen und nachhaltigen Anforderungen entsprach.

Aufgrund der hohen finanziellen Anforderungen für die Raumsanierung, war der Kauf von zwei Kühl- und Gefrierkombinationen im letzten Jahr nicht mehr möglich. Dem möchte der Kleingartenverein aber in diesem Jahr nachkommen und beantragt einen Zuschuss aus den kleinen Investitionsmitteln in Höhe von 800 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

11.

Zuschuss an die KG Hetdörper Mädchen und Junge von '93 e. V. zur Anschaffung eines neuen Laptops (600 €, konsumtiv)

Der Verein pflegt und fördert den heimatische Karnevalsbrauchtum. Da die Anforderungen an das moderne Vereinswesen immer weiter steigen, möchte die Karnevalsgesellschaft in diesem Jahr einen neuen Laptop inklusive Office Paket zur Pflege der Vereinsdaten anschaffen. Das vorhandene Laptop ist veraltet und eignet sich für notwendige Arbeiten nur noch bedingt, da er häufig abstürzt.

Da die Kosten in allen Bereichen immer mehr steigen, ist der Verein auf externe Unterstützung angewiesen, um dem Anspruch gerecht zu werden. Für die notwendige digitale Modernisierung entstehen dem Vereins voraussichtlich Kosten in Höhe von etwa 700 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 600 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 600 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

12.

Zuschuss an den Hitdorfer Geselligkeitsverein e. V. zur Anschaffung eines großen Zelttes für Veranstaltungen im Freien (700 €, konsumtiv)

Einmal im Jahr organisiert der Hitdorfer Geselligkeitsverein das traditionelle Sommerfest auf dem Hitdorfer Kirmesplatz. Dazu trifft sich Jung und Alt, Klein und Groß um in geselliger Runde ein paar schöne Stunden im Freien zu verbringen. Das Sommerfest ist für den Verein eine unverzichtbare Einnahmequelle um die Finanzierung des Seniorenweihnachtsfestes sicher stellen zu können.

Um die Gäste des Sommerfestes vor den Witterungsbedingungen schützen zu können, wird ein großes Zelt benötigt, welches der Geselligkeitsverein in diesem Jahr gerne anschaffen möchte. Nach Sichtung mehrerer Angebote entstehen dem Verein voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 1.200 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 700 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

13.

Zuschuss an den Dampfbahn Leverkusen e. V. zur Anschaffung einer Metall-Drehbank und zum Kauf von verschiedenen Werkzeugen (1.300 €, konsumtiv)

Der Verein Dampfbahn Leverkusen e. V. hat es sich zum Ziel gesetzt, das sehr entscheidende Zeitalter der Dampftechnik (speziell der Dampflokomotiven) zu erhalten bzw. der Öffentlichkeit wieder etwas näher zu bringen. Der Verein ist ein gemeinnütziger Gartenbahnverein und betreibt im Stadtpark Leverkusen-Wiesdorf eine ca. 380 m große Anlage, welche kontinuierlich erweitert wird. Die Mitglieder bauen ihre Lokomotiven originalgetreu in liebevoller Handarbeit selbst.

Bedauerlicherweise wurde in den Werkstatt-Container des Dampfbahnvereins eingebrochen und eine Metall-Drehbank sowie verschiedene Werkzeuge entwendet. Der Verein möchte die Drehbank und die Werkzeuge ersetzen, um seine Arbeit fortführen zu können. Ihm entstehen für den Ersatz Gesamtkosten in Höhe von rund 2.500 €. Eine Kostenerstattung durch eine Versicherungsleistung ist nicht möglich.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 1.300 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 1.300 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

14.

Zuschuss an den Villa Zündfunke e. V. zur Anschaffung zweier neuer PCs (500 €, konsumtiv)

Der Verein Villa Zündfunke gründete sich im Jahr 2012, um in Hitdorf Räume mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen, in denen soziales Engagement stattfinden kann. So werden die Räumlichkeiten der Villa Zündfunke für zahlreich Projekte im Jugend- und Sozialbereich genutzt.

Für die Verwaltung der Räumlichkeiten und des Vereins selbst sowie die Umsetzung neuer Projekte möchte die Vereinigung zwei neue Rechner anschaffen, da für das alte Betriebssystem keine sicherheitsrelevanten Updates mehr zur Verfügung gestellt werden und durch den Anbieter keine technische Unterstützung mehr geleistet wird. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 1.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

15.

Zuschuss an pro die familia Beratungsstelle in Leverkusen-Wiesdorf zur Anschaffung von Teppichen und einem Stehpult (700 €, konsumtiv)

Die pro familia Beratungsstelle in Leverkusen-Wiesdorf unterstützt vor allem Frauen während und nach der Schwangerschaft und versucht mit ihren Beratungsangeboten Familien aller Art zu unterstützen.

Für die Ausstattung der Beratungsräume möchte der Verein in diesem Jahr drei neue Teppiche und ein Stehpult anschaffen. Ihm entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 900 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 700 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

16.

Zuschuss an den RSV Rheindorf e. V. zur Anschaffung zweier Sonnensegel und einiger Stehtische mit Sitzgelegenheiten (500 €, konsumtiv)

Der Reitsportverein veranstaltet am ersten Septemberwochenende sein alljährliches Turnier auf dem Reitplatz. In dieser Zeit kann die Sonneneinstrahlung sehr intensiv sein, sodass in den letzten Jahren regelmäßig sehr hohe Temperaturen geherrscht haben.

Auf dem Reitplatz und direkt darum gibt es keinen natürlichen Schatten. Aus diesem Grund verweilen die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht mehr so lange auf dem Turnier wie in früheren Jahren.

Daher beabsichtigt der Verein, ein oder zwei Zeltdächer bzw. Sonnensegel für den Reitplatz anzuschaffen. Ergänzt werden soll das Schattenangebot durch Stehtische mit integrierten Sitzgelegenheiten in deren Mitte Sonnenschirme eingelassen werden können. Dem Verein entstehen für die geplanten Anschaffungen Kosten in Höhe von rund 1.000 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I zusammen mit Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

17.

Zuschuss an Reha- und Gesundheitssport Rheinland 2019 e. V. zur Anschaffung zweier Tisch-Sitz-Kombinationen (1.000 €, konsumtiv)

Am 15.06.2024 konnte der Verein sein 5-jähriges Bestehen feiern. Mittlerweile hat der Verein 104 Mitglieder und 324 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in der Woche 28 Rehasport-Kursangebote nutzen. Die Kurse werden ausschließlich von ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern durchgeführt.

Der Verein möchte in diesem Jahr zwei zusammenklappbare Tisch-Sitz-Kombinationen anschaffen. Genutzt werden sollen diese für regelmäßigen Projekte und Maßnahmen der Inklusion. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Jung und Alt, mit und ohne geistige wie auch körperliche Beeinträchtigung werden im Sitzen gemeinsame Teilhabe bei den vereinseigenen Angeboten wie z. B. gemeinsamen Spielenachmittagen oder Basteln erfahren. Dabei steht neben der Verbesserung der Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten auch das soziale Zusammenkommen im Stadtteil im Vordergrund. Unterschiedliche und auch generationsübergreifende Angebote werden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den zwei Tischen regelmäßig ihren Einsatz finden. Für den Kauf der beiden Tisch-Sitz-Kombinationen entstehen dem Verein Kosten in Höhe von rund 4.000 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I und Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchten den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

18.

Zuschuss an die Katholische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zur Erneuerung von Therapie- und Arbeitsmaterial (800 €, konsumtiv)

Bei Erziehungs- und Beziehungsfragen, bei Konflikten und Problemen in der Familie, im Kindergarten oder in der Schule helfen die Fachleute der katholischen Erziehungs- und Familienberatung. Die Beratungsstelle unterstützt Eltern, Kinder und Jugendliche. Sie berät Betroffene bei allen Fragen des Zusammenlebens in der Familie und der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Dafür möchte die Beratungsstelle neues Therapie- und Arbeitsmaterial anschaffen wie z. B. neue Gymnastikbälle und eine entsprechende Luftpumpe für die Arbeit mit Kindern oder Kindergruppen um eine spielerisch entspannte Atmosphäre zu schaffen sowie zwei neue Flipcharts mit Zubehör für Beratungsgespräche. Zudem sollen Kinderbücher zu aktuell relevanten Themen wie z. B. sexualisierter Gewalt, Aufklärung, Umgang mit Gefühlen, Trennung der Eltern, Tod und Trauer oder psychischer Erkrankung von Familienmitgliedern beschafft werden. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten von rund 1.500 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte die Beratungsstelle mit einem Zuschuss in Höhe von 800 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

19.

Zuschuss an die „Kooperation Bauspielplatz Leverkusen“ für die Anschaffung einer neuen Geschirrspülmaschine (500 €, konsumtiv)

Der Bauspielplatz Leverkusen ist eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung, primär für Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren. Darauf gibt es viele, größtenteils kostenlose, Angebote, bei denen die Kinder tagtäglich etwas erleben und mitgestalten können. Auf dem großen Außengelände haben die Kinder die Möglichkeit Hütten zu bauen, zu spielen, Lagerfeuer zu machen, zu basteln, gemeinsam zu kochen, oder einfach nur an der frischen Luft herumzutoben.

Um den besuchenden Kindern und Jugendlichen auch weiterhin kleine Obstrunden oder auch Kochaktionen zu ermöglichen, beabsichtigt der Bauspielplatz einen neuen Geschirrspüler anzuschaffen. Der kirchlichen Kooperation entstehen für die Anschaffung Kosten von rund 800 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

20.

Zuschuss an die KG 1910 e. V. Rote Funken Leverkusen für die Anschaffung von Winterjacken für das Kinder- und Jugendtanzcorps (500 €, konsumtiv)

Die KG 1910 e.V. Rote Funken Leverkusen ist seit 1910 eine feste Größe im Leverkusener Karneval. Die Karnevalsgesellschaft veranstaltet unter anderem eine sehr beliebte Karnevalssitzung für Kinder, die der Karnevalsgesellschaft ganz besonders am Herzen liegt. Teil des Kinderkarnevals ist auch das Kinder- und Jugendtanzcorps der KG Rote Funken Leverkusen mit etwa 40 Kindern und Jugendlichen. Das Tanzcorps tritt nicht nur bei den vereinseigenen Veranstaltungen auf, sondern auch in Kindergärten, Altenheimen und bei privaten Veranstaltungen. Für das einheitliche Auftreten bei den Veranstaltungen und den Karnevalszügen beabsichtigt der Verein in diesem Jahr für das Kinder- und Jugendtanzcorps Winterjacken mit Vereinslogo anzuschaffen. Der Karnevalsgesellschaft entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 1.600 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

21.

Zuschuss an den SC Hitdorf 1913 e. V. für die Anschaffung von Trikots sowie Bazooka-Toren inklusive Zubehör und Bällen (700 €, konsumtiv)

Der Traditionsverein aus Hitdorf konnte im Jahr 2024 im Kinder- und Jugendbereich einen großen Zulauf verzeichnen. Aufgrund steigender Mitgliederzahlen in der Altersklasse U9 (Jahrgang 2016/17) konnte eine zusätzliche dritte Fußballmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet werden. Um diesem positiven Trend gerecht zu werden, möchte der Verein die notwendige Infrastruktur schaffen. Dazu beabsichtigt dieser, neue Trikots sowie Trainingsmaterialien in Form von kleinen Bazooka-Toren, Bällen Trainingsleibchen und -hütchen anzuschaffen, da das Training aller U9-Mannschaften parallel stattfindet. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 1.200 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 700 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

22.

Zuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hitdorf 1428 e. V. für ergänzende Anschaffungen der Jugendabteilung im Schießsport (500 €, konsumtiv)

Der Schützenverein beabsichtigt in diesem Jahr für seine erfolgreiche Jugendabteilung ergänzend eine Schießjacke, Visierlinienerhöhungen, ein Stativ und eine Vorderschaftterhöhung anzuschaffen. Der Verein möchte die Jugend im Schießsport weiter fördern. Da sich die Jugendlichen in der Regel kein eigenes Gewehr oder keine eigene Ausrüstung leisten können, möchte die Schützenbruderschaft diese zur Verfügung stellen. Dies stellt für den Schützenverein allerdings eine große Herausforderung dar. Ihm entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 1.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Bezirksvertreter Schmitz (BÜRGERLISTE):

23.

Zuschuss an den Kindergarten der Elterninitiative Die Knirpse e. V. zur Anschaffung von Materialien für den Rollenspielbereich und die Lesecke (1.000 €, konsumtiv)

In diesem Jahr beabsichtigt der Kindergarten den Rollenspielbereich und die Lesecke weiterentwickeln. Beide Bereiche sind entscheidend für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und fördern sowohl ihre sozialen und emotionalen Fähigkeiten als auch ihre Sprach- und Lesekompetenz.

In der Puppenecke haben die Kinder die Möglichkeit, Rollenspiele durchzuführen, was ihre sozialen und emotionalen Fähigkeiten stärkt. Durch das Schlüpfen in verschiedene Rollen lernen sie, Empathie zu entwickeln und die Perspektiven anderer zu verstehen. Das Spiel mit Puppen fördert zudem die Sprachentwicklung, da die Kinder Dialoge führen und eigene Geschichten erfinden. Die Kreativität und Fantasie der Kinder werden angeregt, wenn sie verschiedene Szenarien erfinden und nachspielen.

Die Lesecke spielt eine entscheidende Rolle in der Sprach- und Leseförderung. Hier können die Kinder Bücher entdecken, was ihre Sprachkompetenz und ihr Textverständnis verbessert. Vorlesen und selbstständiges Lesen fördern die Vorstellungskraft sowie das Interesse an Geschichten. Zudem stärken diese Aktivitäten die Konzentration und die Fähigkeit, Informationen aufzunehmen. Eine gemütliche Lesecke schafft eine einladende Atmosphäre, die die Kinder dazu ermutigt, sich mit Büchern zu beschäftigen und das Lesen als bereichernde Erfahrung zu genießen.

Der Verein beabsichtigt konkret folgende Materialien anzuschaffen:

- Puppenspielzeug (verschiedene Puppen, Puppenmöbel, Kostüme)
- Bücher (eine Auswahl an Bilderbüchern, Vorlesebüchern, Kinderromanen)
- Kuschelecke (Kissen, Decken, Teppiche)

- Regalraumteiler (für die optische Trennung der Bereiche)
- Erhöhtes Podest (für den Rollenspielbereich)
- Kreatives Spielzeug (Bausteine, Rollenspielsets)

Ihm entstehen dabei Kosten in Höhe von 3.500 €.

Bezirksvertreter Schmitz (BÜRGERLISTE) möchte den Verein mit einer Summe von 1.000 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

24.

Zuschuss an die katholische Kindertagesstätte Heilig Kreuz zur Anschaffung zweier stabiler Freundewagen (500 €, konsumtiv)

Die katholische Kindertagesstätte Heilig Kreuz, die der St. Aldegundis Gemeinde Leverkusen angehört, ist eine eher kleine Einrichtung, die 40 Kinder in zwei Gruppen aufnimmt. Gemeinsam mit den Kindern hat sich die Einrichtung dazu entschlossen in diesem Jahr zwei Freundewagen anzuschaffen. Hierbei handelt es sich um stabile Holzpuppenwagen mit denen die Kinder nicht nur Puppen und Kuscheltiere transportieren können, sondern auch sich selbst. Der alte Freundewagen ist nach mehrmaligen Reparaturen nicht mehr nutzbar. Die Einrichtung beabsichtigt zwei neue Wagen anzuschaffen, dafür entstehen ihr Kosten in Höhe von rund 750 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

25.

Zuschuss an den Förderverein der KGS Burgweg in Leverkusen-Rheindorf e. V. für die Anschaffung von zusätzlichen Lernmaterialien (600 €, konsumtiv)

Der Förderverein der KGS Burgweg in Leverkusen-Rheindorf e.V. möchte die pädagogische Arbeit der Schule tatkräftig unterstützen. Mit Hilfe des Vereins soll Projekten Raum gegeben werden, die ohne Förderung nicht realisiert werden könnten. Der Förderverein ermöglicht Ausgaben, die über das Notwendige hinaus sinnvoll und nützlich sind und dadurch die Schule interessanter und lebendiger gestalten.

Ergänzend wird beabsichtigt in diesem Jahr zusätzliche verschiedene Lernmaterialien wie Bücher für die neue Lesestadt, ein LEGO Education Prime Set sowie Kapplasteine anzuschaffen. Dafür entstehen dem Förderverein Gesamtkosten in Höhe von rund 1.300 €.

Der Fachbereich Schulen nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Anschaffung von Schulbüchern ist grundsätzlich originäre Aufgabe des Fachbereichs Schulen. Dort können zudem jährlich Zuschüsse zwischen ca. 500 € und 1.500 € pro Schule zur Leseförderung (Schulbücherei) beantragt werden. Sofern Haushaltsmittel durch Einsparungen zur Verfügung stehen, werden die Anträge bis zu einer Höhe von 500 € für Grund- und bis zu 1.500 € für weiterführende Schulen genehmigt. Da es sich bereits um eine geregelte, fachbereichsinterne Förderlinie handelt, wäre die Beantragung zusätzlicher Mittel zu begrüßen.

Das LEGO Education SPIKE Prime Set und die Kapplasteine für Pausen, die Nachmittags- oder Ferienbetreuung gehören nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben des Lehrplans, sondern sind freiwillige, pädagogisch sinnvolle Ergänzungen im OGS Bereich, die unmittelbar die Attraktivität des Schullebens und die Chancengleichheit der Kinder erhöhen und nicht Gegenstand einer internen Förderung durch den Fachbereich Schulen als Schulträger gewesen sind.

Der Fachbereich Schulen unterstützt daher die eingebrachten Vorschläge und empfiehlt eine Bezuschussung durch die kleinen Investitionsmaßnahmen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 600 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 600 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

26.

Zuschuss an die KG Wiesdorfer Rheinkadetten von 1949 e. V. für die Anfertigung neuer Uniformen der Kinder- und Jugendabteilung (700 €, konsumtiv)

Die Kinder- und Jugendarbeit im Verein ist sehr wichtig, um ihnen eine alternative Freizeitgestaltung zu ermöglichen, Vereinszusammenhalt kennen zu lernen und sie zum Tanzsport zu animieren. Die Jugendarbeit umfasst ein Kinder- und ein Jugendtanzcorps im Alter von 4 bis 17 Jahren. Die KG Wiesdorfer Rheinkadetten von 1949 e.V. konnte in den letzten Jahren einen großen Anstieg bei den Bewerberinnen und Bewerbern für das Probetraining der Kinder- und Jugendabteilung verzeichnen. Aus diesem Grund beabsichtigt der Verein neue Uniformen für die Tänzerinnen und Tänzer anfertigen zu lassen. Ihm entstehen dafür Kosten in Höhe von rund. 1.000 €.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 700 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

27.

Zuschuss an Jazz-Lev e. V. für die Erneuerung der Musikanlage im Thekenbereich (1.000 €, konsumtiv)

Der Verein Jazz-Lev e. V. veranstaltet in Leverkusen-Wiesdorf seit über 50 Jahren Konzerte in seinem Vereinslokal dem Topos Jazzclub in der unteren Hauptstraße. Die Beschallungsanlage im Thekenbereich ist stark in die Jahre gekommen und zum Teil bereits über 30 Jahre alt. Sie entspricht damit nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Aus diesem Grund beabsichtigt der Verein die Musikanlage im vorderen Thekenbereich zu erneuern. Dabei soll sie durch ein modernes und energiesparendes Modell ersetzt werden. Dem Verein entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 1.300 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 1.300 € unterstützen. Die Verwaltung sieht einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I:

28.

Zuschuss an Rettungsmanagement e. V. zum Kauf für weiteren Weihnachtsschmuck für Straßenlaternen auf der Scharnhorststraße (1.000 €, konsumtiv)

Manfort ist kein homogener Stadtteil, weil er durch zentrale Infrastruktur zerschnitten und belastet ist. Es gibt keine zentrale Mitte oder ein peripheres Einkaufszentrum. Nach außen wirkt der Stadtteil grundsätzlich eher trist. Es fehlt eine Gemeinschaftsstruktur und teilweise auch die Perspektive für ein ausgedehnteres Stadtleben.

In der Weihnachtszeit 2024 gab es die ersten Laternen mit Weihnachtsschmuck. Die Resonanz der Bevölkerung war äußerst positiv. Aus diesem Grund möchte der Verein in der Weihnachtszeit den Laternenschmuck ausweiten und die beiden Hauptstraßen möglichst festlich schmücken sowie vor dem Kirchenzentrum, der ehemaligen Johanneskirche, einen großen Christbaum aufstellen. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 3.000 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I möchte den Verein unterstützen und beantragt den erbetenen Zuschuss in Höhe von 3.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU) und Rh. Scholz (CDU):

29.

**Installation einer Erinnerungsstele zu Ehren der Opfer des Busunglücks 1949 in Manfort
(6.000 €, investiv)**

Am 8. August 1949 kam es in Leverkusen-Manfort am Bahnübergang Manforter Straße/Bahnstraße (heutige Gustav-Heinemann-Straße) zu einem folgenschweren Unfall: Gegen 23:00 Uhr erfasste ein Schnellzug aus Richtung Köln den Anhänger eines Lastzuges, in dem 37 Jugendliche saßen. Sie gehörten zu einer insgesamt 87-köpfigen Jugendgruppe der katholischen Pfarrgemeinde St. Andreas in Leverkusen-Schlebusch, die mit ihren Begleitern auf der Rückfahrt von einer Ferienfreizeit im Weserbergland waren. Das Unglück forderte 18 Todesopfer.

Zu dem Unfall kam es aufgrund eines Missverständnisses: Als sich der Lastwagen dem Bahnübergang näherte, senkte sich die Schranke vor den Gleisen. Der Fahrer bremste daraufhin das Fahrzeug ab, um anzuhalten. Kurz darauf öffnete sich die Schranke aber wieder; deshalb interpretierte der Fahrer das Senken der Schranke offenbar als Irrtum des Schrankenwärters und fuhr wieder an, zumal die jenseitige Schranke geöffnet blieb. Als der Lastzug die Gleise überquerte, näherte sich der Zug und erfasste den ersten Anhänger, der durch die Wucht des Aufpralls einige Meter weit mitgeschleift wurde und völlig zerstört neben der Bahnstrecke in einem Garten liegen blieb.

Das Unglück jährte sich am 08. August 2024 zum 75. Mal. Auf Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I, Nr. 2025/3295, fasste die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in ihrer Sitzung vom 23.06.2025 den folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung richtet an dem Ort des Zugunglücks von 1949 eine Erinnerungsstele ein. Die Verwaltung lädt öffentlich zur Gestaltung des Erinnerungstextes alle Bürgerinnen und Bürger ein. Die Finanzierung der Stele ist über die kleinen Investitionsmaßnahmen sicherzustellen.“

Der genaue Aufstellungsort sowie ein Entwurf für die Stele werden zurzeit erarbeitet. Die Kosten für die Erinnerungsstele belaufen sich grob kalkuliert auf rund 6.000 €, die durch investive Mittel der kleinen Investitionsmaßnahmen der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I gedeckt werden sollen.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

30.

**Zuschuss an den Förderverein „Neuland-Park e. V.“ für die Installation eines Trinkbrunnens
(10.000 €, investiv)**

Der Neuland-Park mit seinen insgesamt 22 Hektar Fläche ist in den letzten Jahren zu einem sehr beliebten Anziehungsort für viele Menschen geworden, die die Vielfaltigkeit

des Parks genießen. Der Park bietet zahlreiche Kinderspielplätze, verschiedene Sportangebote von Inlineskating, Tischtennis, Slagline, Minigolf bis hin zum Outdoor Gym sowie große Rasenflächen, die zum Picknicken, Fußball spielen und entspannen einladen.

Aufgrund des Klimawandels und der immer heißer werdenden Sommer beabsichtigt der Förderverein im Kernpark nahe der Arenabühne einen Trinkwasserbrunnen zu installieren, an dem sich alle Besucherinnen und Besucher erfrischen können. Dies wird die Aufenthaltsqualität im Neulandpark noch erhöhen. Dem Förderverein entstehen dafür Gesamtkosten von rund 46.000 € sowie jährliche Wartungskosten in Höhe von ca. 8.000 €.

Der Fachbereich Stadtgrün nimmt wie folgt Stellung:

Grundsätzlich begrüßt der Fachbereich Stadtgrün Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur und der Versorgung mit kostenfreiem Trinkwasser.

Die für die Errichtung und Wartung erforderlichen Mittel stehen dem Fachbereich Stadtgrün nicht zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage und der Einordnung als freiwillige Maßnahme wird daher eine Umsetzung nicht empfohlen.

Rechtliche Bedenken bestehen nicht.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I möchte den Vorschlag dennoch unterstützen. Aus diesem Grund wird ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € aus den investiven Mitteln der kleinen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk I für den Trinkwasserbrunnen vorgesehen. Die restlichen Erstanschaffungs- und Installationskosten sowie die jährlichen Folgekosten werden vom Förderverein des Neuland-Parks dauerhaft übernommen, sodass eine Finanzierung sichergestellt ist.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

31.

Zuschuss an die Junge Gemeinde Leverkusen e. V. für die Installation eines „Schranks der Dinge“ (4.600 €, investiv)

Seit vielen Jahren setzt sich der Jugendverband Junge Gemeinschaft Leverkusen e.V. am Standort des Jugendzentrums Bunker in Leverkusen für die Belange von Kindern, deren Familien und einzelnen Bürgerinnen und Bürgern ein. Richtungsweisend waren und sind hier u.a. bereitgestellte Lebensmittelhilfspakete, die Aktion Weihnachtsstern, das Projekt Kindermahlzeit und allgemeine Maßnahmen zur gesellschaftlichen Teilhabe bedürftiger Menschen in Leverkusen.

Nachdem sich bereits seit 8 Jahren das „Lebensmittelfahrrad“ (eine tägliche Bereitstellung von Lebensmitteln) am Bunker etabliert hat, soll nun ein „Schrank der Dinge“ die Menschen aus dem Bezirk mit notwendigen Dingen des täglichen Lebens (wie z. B. Büchern, Spielzeug, kleinen Haushaltsgeräten o. ä.) versorgen und andererseits den dort bereitgestellten Utensilien eine zweite Chance im Nutzungskreislauf bieten. Die Junge Gemeinde Leverkusen beabsichtigt, den Schrank auf dem Bunkervorplatz auf der Dr. August-Blank-Strasse aufzustellen.

Angeschafft werden soll ein wetterfester, hochwertiger Schrank. Dem Verein entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 4.600 €.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I möchte den Vorschlag unterstützen. Aus diesem Grund sollen die gesamten Kosten von 4.600 € aus den investiven Mitteln der kleinen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk I vorgesehen werden.

Vorschläge, der nicht zur Beschlussfassung vorlegt wurden:

Zuschuss an den Förderverein der KGS Burgweg in Leverkusen-Rheindorf e. V. zur Anschaffung von Maxi-Rollern für den Pausenhof (500 €, konsumtiv)

Die Schulleitung und die Leitung des offenen Ganztags der KGS Burgweg möchten einige Maxi-Roller für den Pausenhof anschaffen. Die Roller fördern Koordination und Balance bei den Schülerinnen und Schülern.

Der Förderverein unterstützt diesen Wunsch, da er die Wichtigkeit solcher Spielgeräte für die Pause der Kinder erkannt hat.

Dem Verein entstehen dabei Gesamtkosten in Höhe von 1.200 €.

Der Fachbereich Schulen nimmt dazu wie folgt Stellung:

Es handelt sich bei der beantragten Maßnahme um eine freiwillige Leistung. Zu beachten ist, dass eine investive Anschaffung, wie in diesem Fall der Maxi-Roller, auch konsumtive Kosten nach sich zieht, insbesondere für regelmäßige jährliche Wartungen, Inspektionen und Reparaturen. Für diese Folgekosten im konsumtiven Bereich steht kein entsprechendes Budget durch den Fachbereich Schulen zur Verfügung.

Zudem ist die Anschaffung vor dem Hintergrund der aktuellen bestehenden 1%-Einsparvorgabe pro Jahr im konsumtiven Bereich kritisch zu betrachten, was derzeit gegen eine Unterstützung des Antrages spricht, da diese Kosten an anderer Stelle nicht kompensiert werden können. Bei den an einigen Schulen vorhandenen Tretrollern ist es bereits problematisch, die Kosten für Wartung; Inspektion und Reparaturen darzustellen, da es sich hierbei nicht um einen obligatorischen Bestandteil des Unterrichts handelt. Hier liegen bereits Anträge der Schulen vor, diese Kosten durch den Schulträger zu übernehmen.

Darüber hinaus weist der Fachbereich Schulen auf Sicherheitsaspekte hin: In der Vergangenheit ist es bereits zu Unfällen mit unsicheren Kettcars und Fahrrädern im OGS Betrieb gekommen, bei denen weder eine Sicherheitsprüfung noch eine notwendige Einweisung des OGS-Personals vor Ort stattgefunden hat. Um solche Risiken zu minimieren, ist eine regelmäßige Kontrolle und Wartung der Fahrzeuge sowie eine Sicherheitsunterweisung und Sensibilisierung der OGS-Kräfte unerlässlich. Solche Maßnahmen sind jedoch nur mit entsprechendem Aufwand und zusätzlichem Budget durchführbar.

Aus diesem Grund erscheint die Nutzung der Jugendverkehrsschule Leverkusen als sinnvollere Alternative. Dort stehen 12 Tretroller zur Verfügung, die im Auftrag des Fachbereich Schulen regelmäßig gewartet und geprüft werden. Die praktische Ausbildung erfolgt zudem unter fachkundiger Aufsicht, wodurch sowohl die Sicherheit als auch ein pädagogischer Mehrwert gewährleistet werden kann.

Aufgrund der ablehnenden Stellungnahme der Verwaltung, bezogen auf die Folgekosten und die Sicherheitsaspekte, wird der Vorschlag durch Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova zurückgezogen und nicht zur Beschlussfassung vorgelegt.

Aufstellung eines Pavillons mit Sitzmöglichkeiten im Wilhelm-Dopatka-Stadtpark (40.000 €, investiv)

In der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 03.02.2025 hat der Politikurs des Lise-Meitner-Gymnasiums sein Projekt „Öffentlicher Raum: Offen für alle“ an Hand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt, mit der die Schülerinnen und Schüler ihre Vorstellungen und Ideen für die zukünftige Entwicklung des Wilhelm-Dopatka-Stadtparks in Wiesdorf vorstellten.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stellt in Aussicht, dass die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter die einzelnen Vorschläge der Jugendlichen im Nachgang diskutieren und versuchen werden, aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage ggf. einzelne Maßnahmen über die Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen 2025 im Stadtbezirk I einzubringen und zu realisieren.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I äußert den Wunsch, einen Pavillon mit Sitzmöglichkeiten im Stadtpark errichten zu lassen. Nach Vorstellung der Schülerinnen und Schüler solle dieser eine „wettergeschützte, winddichte Sitzmöglichkeit für mehr Personen“ bzw. „Sitzplätze mit integrierten Solarpanels“ bieten.

Der Fachbereich Stadtgrün nimmt wie folgt Stellung:

Im Zuge der Umgestaltung der Realschule „Am Stadtpark“ wurde von dem beauftragten Planungsbüro ein vergleichbarer Pavillon vorgeschlagen. Die geschätzten Kosten für dessen Errichtung belaufen sich auf ca. 40.000 Euro. Die Mittel hierfür sind bei der Maßnahme etatisiert (Vorlage Nr. 2023/2311).

Hinzukommt, dass der Stadtpark als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist. Für die Umsetzung der Maßnahme wäre eine Befreiung durch den Fachbereich Umwelt erforderlich. Der Fachbereich Stadtgrün schätzt die Genehmigung dieser freiwilligen Maßnahme jedoch als unwahrscheinlich ein.

Da die vorgeschlagene Maßnahme das Budget für die kleinen Investitionsmaßnahmen übersteigt, wird daher vorgeschlagen, den im Rahmen der Außenanlagengestaltung geplanten Bau des Pavillons vor der neuen Sporthalle der Realschule Am Stadtpark abzuwarten. Dieser befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtpark und würde die gewünschten Funktionen erfüllen. Ein genauer Realisierungszeitraum dieser Maßnahme kann derzeit jedoch nicht abgeschätzt werden.

Aufgrund der ablehnenden Stellungnahme der Verwaltung, bezogen auf die Kosten und die notwendige Befreiung zur Aufstellung eines solchen Pavillons im Landschaftsschutzgebiet, wird der Vorschlag durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zurückgezogen und nicht zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova (CDU):

Zuschuss an Leben in Hitdorf e. V. für die Installation einer Fahrradservice-Station (3.000 €, investiv)

Fahrradservice-Stationen sind für alle Radfahrenden frei zugänglich und mit hochwertigem Werkzeug zur Reparatur und Instandhaltung ausgestattet. Sie bieten eine Luftpumpe, Reifenheber, Maulschlüssel, Rollgabelschlüssel, Schraubendreher, Inbus-Multitool und eine Montagevorrichtung, um das Rad aufzuhängen. Kleinere Reparaturen am Fahrrad, aber auch an Kinderwagen, Skateboards oder Rollstühlen können damit direkt behoben werden. Aus diesem Grund möchte der Verein eine solche Service-Station auf der Wiesenstraße in Hitdorf auf Höhe des Kirchenparkplatzes errichten. Dies stellt in den Augen des Vereins eine ideale Ergänzung zur angestrebten Fahrradstraße dar. Die Säule soll nach Installation dem Eigentum der Stadt übergeben werden. Der Verein Leben in Hitdorf e. V. sagt die Unterhaltung der Fahrradservice-Station zu.

Aus Sicht des hiesigen Fachbereiches Mobilität und Klimaschutz bestehen grundsätzlich keine Bedenken gegen den Standort der Radservicestation. Der Unterhalt und die Wartung der Station ist sicherzustellen. Des Weiteren wäre es sinnvoll, wenn der Zugang als auch eine Fläche um die Station z.B. mit Rasengittersteinen befestigt würde.

Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 3.000 €. Dieser konnte einen anderen Sponsor für sein Projekt gewinnen und zog seinen Zuschussantrag am 22.07.2025 zurück.